

Aufnahmeverfahren 2002

Deutsch - 4. Jahrgangsstufe

2. Tag - 18.06.2002

II. Diktat

Einstimmung: Die Geschichte erzählt von einem Hund, der ausgesetzt wurde, weil ihn seine Besitzer nicht mehr haben wollten. Aber er hat Glück im Unglück und findet ein neues Zuhause.

Der Dackel, den keiner mehr wollte

Jeden Dienstag fährt Frau Mader zum Supermarkt. Ihr Schäferhund Rex bleibt immer im Auto zurück.

Doch an diesem Dienstag war alles anders. Der Schäferhund sprang sofort aus dem Wagen und lief zu den Abfalltonnen am Rande des Parkplatzes. Frau Mader wollte Rex von den leeren Flaschen und Zeitungen fortziehen; aber er gehorchte nicht.

Schließlich schaute sie die Papiertonne genauer an, vor der ihr Hund so aufgereggt bellte. Durch die Öffnung versuchte sie etwas zu erkennen. Da konnte sie sehen, dass auf dem Altpapier zitternd ein kleiner Dackel lag.

Nun fährt Frau Mader jeden Dienstag mit zwei Hunden zum Großeinkauf.

(Aus: 100 neue Diktate Klasse 5/6, M. und C. Kammerer (Hrsg.), Klett - Verlag 1998, S.109, leicht verändert, 105 Wörter)

Nach einer kurzen Einstimmung wird der Text einmal ganz vorgelesen.

Anschließend wird satzweise nach Sprechabschnitten diktiert.

Die Satzzeichen werden mitdiktiert.

Abschließend wird der ganze Text nochmals im Zusammenhang mit Angabe der Satzzeichen gelesen.

Zum Schluss haben die Schüler noch ein paar Minuten Zeit, das Diktat still zu überarbeiten. Sowohl alte wie auch neue Rechtschreibung sind gültig.

Bewertung der einzelnen Fehlerarten:

1. Wiederholungsfehler werden nicht gezählt	0	Fehler
2. Fehlende oder falsche Satzzeichen	0,5	Fehler
3. Fehlende Umlautstriche	0,5	Fehler
4. Trennungsfehler	0,5	Fehler
5. Mehrere Fehler in einem <i>Wort</i> zählen nur als	1	Fehler
6. Jedes ausgelassene <i>Wort</i>	1	Fehler
7. Auslassung einzelner Buchstaben	1	Fehler
8. Zweideutig geschriebene oder unklar verbesserte Wörter	1	Fehler

Fehler:	0-1,5	2-3,5	4 - 5,5	6-7,5	8-10	10,5 - x
Note:	1	2	3	4	5	6